

1794 Danton verhaftete, zog dies auch den Sturz des seit dem 24. Juni 1793 amtierenden Außenministers Deforgues, des ehemaligen Sekretärs und Freundes Dantons, nach sich. Nachdem am 1. April die Ministerien abgeschafft und durch Vollzugskommissionen ersetzt wurden, die dem Wohlfahrtsausschuß unterstanden, übernahm Buchot am 18. April die Leitung der Kommission für auswärtige Beziehungen. Der nach wie vor von Otto geführten ersten politischen Abteilung oblag die politische und konsularische Korrespondenz mit England, den Vereinigten Staaten, Holland, Spanien, Portugal, Ost- und Westindien. Die 2. Abteilung unterstand Colchen, die dritte dem Schorndorfer Pfarrersohn Karl Friedrich Reinhard, den Deforgues am 12. November 1793 damit betraut hatte. Miot, der im Juni jenes Jahres mit Deforgues ins Außenministerium als Generalsekretär überwechselte, schrieb in seinen Memoiren: „Schließlich war es eine große innere Befriedigung für mich, daß ich in eine Verwaltung kommen durfte, wo ich aufgeklärte, ehrenwerte Mitarbeiter haben sollte, wie die Herren Otto, Colchen, Reinhard, Boissonade, die an der Spitze der wichtigsten Abteilungen standen“<sup>31</sup>.

#### *Sturz Robespierres rettet Otto vor der Verhaftung*

Aber es war eine böse Zeit: Bei jedem nächtlichen Anpochen waren Reinhard „wie Otto und Colchen, darauf gefaßt, in den Kerker abgeholt zu werden“<sup>32</sup>, nicht grundlos, wie sich herausstellen sollte. Buchot, dessen Unwissenheit, schlechte Manieren und Stupidität nach dem Urteil von Miot alles Denkbare überschritten, denunzierte mit Erfolg alle Abteilungsleiter als Gemäßigte: am 26. Juli 1794 erließ der allgemeine Sicherheitsausschuß einen Vorführungsbefehl gegen Otto, Colchen, Reinhard und Miot. Hält man sich vor Augen, daß nach dem 10. Juni 1794 bis zum 9. Thermidor, dem 27. Juli, 1376 Hinrichtungen stattfanden und nach einem Ausspruch des öffentlichen Anklägers Fouquier-Tinville die Köpfe „wie Dachziegel“ fielen<sup>33</sup>, kann man sich ihr drohendes Schicksal un schwer vorstellen. Der Sturz Robespierres am 9. Thermidor wurde ihre Rettung, wenn auch die Zurückziehung des fatalen Haftbefehles, der tags darauf ausgeführt werden sollte, noch des Einsatzes des Chefs des Verrechnungsbüros, Humbert, bedurfte. Doch ein Vierteljahr später, am 2. November, erfolgte auf Grund einer neuen Denunziation seine Verhaftung; er wurde ins Palais Luxembourg gebracht und in Einzelhaft genommen. Noch in den ersten Tagen des am 22. Oktober beginnenden Brumaire III, waren Otto, Colchen, Reinhard und Miot in einer Unterhaltung mit Mitgliedern des Wohlfahrtsausschusses einer Art Examen unterzogen worden, auf Grund dessen Miot durch Dekret vom 18. Brumaire (8. November) zum Kommissar der äußeren Beziehungen ernannt wurde. Nach den Memoiren von